

Kurstitel: Spezialisierte Versorgung in der Palliativmedizin: Diagnose, Assessment und Prognose

Kurs-Code: B.01a

Kursleitung: KD Dr. med. Beat Müller, Co-Chefarzt Onkologie, Leitender Arzt Schwerpunktabteilung Palliative Care, LUKS Luzern

Weitere Referenten/-innen:

Dr. med. Gaby Fuchs, Ärztliche Leitung Palliative Care Mittelland, Spital Zofingen & Kantonsspital Aarau
Dr. med. Sandra Eckstein, Leitende Ärztin Palliative Care, Mitglied Tumorzentrum, Universitätsspital Basel

Kursdauer: 1 Tag (6 Stunden exkl. Pausen)

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs bietet eine Übersicht der Kernthemen und Konzepte der Palliative Care. Die verschiedenen Versorgungsstrukturen werden dargestellt. Die Erkennung von Palliativpatienten/-innen sowie die Erfassung ihrer Symptome bzw. Bedürfnisse werden eingehend besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist der Fokus auf patientenzentriertes Handeln anhand der erfassten Symptome und Bedürfnisse von Patienten und Angehörigen in der Palliative Care. Der Tag gliedert sich folgendermassen:

8.30 bis 10 Uhr Begrüssung und Informationen (Studien- und Programmleitung)
10.45 bis 12 Uhr Einführung und Grundverständnis der Palliative Care (Dr. med. Beat Müller)
12 bis 13.30 Uhr Mittagspause
13.30 bis 15 Uhr Identifizierung des Palliativpatienten (Dr. med. Sandra Eckstein)
15 bis 15.30 Uhr Kaffeepause
15.30 bis 17 Uhr Assessments in Palliative Care (Dr. med. Gaby Fuchs)

Kursziele

Die Teilnehmende...

- Vertiefen ihr Fachwissen über die Erkennung von Patienten/-innen, die von einem palliativen Betreuungskonzept profitieren.
- Erwerben Kompetenzen zur Erfassung von Symptomen und Bedürfnissen bei unheilbaren, voranschreitenden Erkrankungen.
- Vertiefen ihr Fachwissen hinsichtlich Bewertung solcher Symptome anhand entsprechender Instrumente und sie werden sensibilisiert für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Schritte.

Learning Outcomes:

Die Teilnehmende:

- Kennen die wichtigsten Konzepte und verschiedenen Versorgungsstrukturen der Palliative Care
- Können im medizinischen Alltag Palliativpatienten/-innen identifizieren und den verschiedenen Betreuungsstrukturen zuordnen
- Können unter Anwendung der Erfassungsinstrumente Symptome unheilbarer, voranschreitender Krankheiten erkennen bzw. bewerten und diagnostische sowie therapeutische Schritte abwägen

Vermittlung

Welche Unterrichtsformate planen Sie für diesen Kurs? Bitte kreuzen Sie ein oder mehrere Kästchen an.

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen

Literatur

- Bausewein et al. (2014). Outcome measurement in palliative care: The Essentials. Online available: https://pdfs.semanticscholar.org/5e63/67d14c97c171e05c72b7f3793c97abc45ead.pdf?_ga=2.94115417.531908600.1586957563-1385354748.1586957563.
- Bausewein et al. (2016). EAPC White Paper on outcome measurement in palliative care: Improving practice, attaining outcomes and delivering quality services – Recommendations from the European Association for Palliative Care (EAPC) Task Force on Outcome Measurement. *Palliative Medicine*; 30(1) p. 6-22.
- Chang V.T. et al. (2000) Validation of the Edmonton Symptom Assessment Scale. *Cancer*, 88, Number 9.
- Eychmüller, S. (2012). SENS macht Sinn – Der Weg zu einer neuen Assessment-Struktur in der Palliative Care. *Therapeutische Umschau*, 69 (2).
- Radbruch, L. et al. (2011). Standards und Richtlinien für Hospiz- und Palliativversorgung in Europa: Teil 1. Weissbuch zu Empfehlungen der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care (EAPC). *Zeitschrift für Palliativmedizin*, 12.
- Temel et al. (2010). Early Palliative Care for Patients with Metastatic Non-Small-Cell Lung Cancer. *N Engl J Med*; 363, 733-42.
- Weissmann, D.E. et al. (2011). Identifying Patients in Need of a Palliative Care Assessment in the Hospital Setting. A Consensus Report from the Center to Advance Palliative Care. *Journal of Palliative Medicine*, 14 (1).